

RS Vwgh 1992/4/28 87/08/0247

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.04.1992

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

60/02 Arbeitnehmerschutz

Norm

ASchG 1972 §31;

ASchG 1972 §33 Abs1 lit a Z12;

ASchG 1972 §33 Abs7;

AVG §66 Abs4;

BArbSchV §7 Abs1;

BArbSchV §92;

VStG §19;

VStG §24;

VStG §44a Z1;

Rechtssatz

Präzisiert die Behörde - zulässigerweise - den zwei Tatvorwürfe enthaltenden Spruch des erstinstanzlichen Straferkenntnisses so, daß ein Tatvorwurf wegfällt, so ist dies bei der Strafbemessung zu berücksichtigen.

Schlagworte

Berufungsverfahren Beschränkungen der Abänderungsbefugnis Beschränkung durch die Sache Besondere Rechtsprobleme Verwaltungsstrafrecht Spruch der Berufungsbehörde Änderungen des Spruches der ersten Instanz

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1992:1987080247.X01

Im RIS seit

01.06.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>